

# Bescheid

## I. Spruch

1. Auf Antrag der **KRONEHIT Radio BetriebsgmbH.** (FN 51810t beim Handelsgericht Wien) vom 27.09.2012 wird gemäß § 74 Abs. 1 Z 3 iVm § 84 Abs. 1 und 5 Telekommunikationsgesetz 2003 (TKG 2003), BGBl. I Nr. 70/2003 idF BGBl. I Nr. 102/2011, die durch den Bescheid der Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria) vom 06.12.2004, KOA 1.011/04-001, der Antragstellerin erteilte Zulassung zur Veranstaltung von bundesweitem privatem terrestrischem Hörfunk, betreffend die verfahrensgegenständliche Funkanlage zuletzt geändert durch den rechtskräftigen Bescheid der KommAustria vom 14.08.2012, KOA 1.011/12-021, dahingehend geändert, dass die darin enthaltene Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der folgenden Funkanlage nach Maßgabe des beiliegenden technischen Anlageblattes gilt:

- Funkstelle WIEN 2, Standort Himmelhof, Frequenz 97,5 MHz

Das beiliegende geänderte technische Anlageblatt bildet einen Bestandteil des Spruchs dieses Bescheides.

2. Bis zum Abschluss des Koordinierungsverfahrens gilt die Bewilligung gemäß Spruchpunkt 1. gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 mit der Auflage, dass sie nur zu Versuchszwecken ausgeübt werden darf und jederzeit widerrufen werden kann.

3. Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 wird die Auflage erteilt, dass der Bewilligungsinhaber für den Fall von auftretenden Störungen, welche durch die Inbetriebnahme der Funkanlage verursacht werden, geeignete Maßnahmen zu ergreifen hat, um diese Störungen umgehend zu beseitigen.

4. Mit dem positiven Abschluss des Koordinierungsverfahrens entfallen die Auflagen gemäß den Spruchpunkten 2. und 3. Mit dem negativen Abschluss des Koordinierungsverfahrens erlischt die Bewilligung gemäß Spruchpunkt 1.

## II. Begründung

Der KRONEHIT Radio BetriebsgmbH. wurde mit Bescheid der KommAustria vom 06.12.2004, KOA 1.011/04-001, eine Zulassung zur Veranstaltung von bundesweitem privatem terrestrischem Hörfunk erteilt. Gleichzeitig wurde der KRONEHIT Radio BetriebsgmbH. die Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb von 28 Funkanlagen erteilt. In der Folge wurden der KRONEHIT Radio BetriebsgmbH. weitere Übertragungskapazitäten zum Ausbau der Versorgung im Rahmen der bundesweiten Zulassung zugeordnet. Mit Bescheid der KommAustria vom 14.08.2012, KOA 1.011/12-021, wurde der KRONEHIT Radio BetriebsgmbH. die Übertragungskapazität „WIEN HÜTTELDORF 97,5 MHz“ zur Verbesserung der Versorgung in dem ihr zugeteilten Versorgungsgebiet zugeordnet.

Mit Schreiben vom 27.09.2012 beantragte die KRONEHIT Radio BetriebsgmbH. nunmehr betreffend die Funkstelle WIEN HÜTTELDORF Frequenz 97,5 MHz aufgrund von Sanierungs- bzw. Umbauarbeiten am bewilligten Standort eine Standortänderung auf die Funkstelle WIEN 2, Standort Himmelhof, Frequenz 97,5 MHz.

Die nähere technische Prüfung des Antrages hat ergeben, dass die beantragte Änderung technisch realisierbar ist. Die verfahrensgegenständliche Übertragungskapazität „WIEN 2 (Himmelhof) 97,5 MHz“ ist durch keinen Genfer Planeintrag im GE84 Frequenzplan abgedeckt. Die gegenständliche Übertragungskapazität entspricht jedoch koordinierungstechnisch einer Modifizierung der bereits bilateral koordinierten Übertragungskapazität „WIEN 6 (WIFI Währinger Gürtel 97) 97,5 MHz“. Insgesamt wird die Störwirkung in die Nachbarländer durch die Verlegung des Standortes vom WIFI (Währinger Gürtel 97) zum Himmelhof und durch das beantragte Antennendiagramm reduziert. Für die beantragte Übertragungskapazität ist ein internationales Koordinierungsverfahren durchzuführen, nachdem sich jedoch die Störfeldstärke der bereits bilateral koordinierten Übertragungskapazität „WIEN 6 (WIFI Währinger Gürtel 97) 97,5 MHz“ durch die Verlegung des Standorts reduziert, kann ein Versuchsbetrieb gemäß Punkt 15.14 der VO-Funk bis auf Widerruf bzw. bis zum Abschluss des Koordinierungsverfahrens bewilligt werden. Im Falle eines positiven Abschlusses des Koordinierungsverfahrens fällt die Einschränkung der Bewilligung auf Versuchszwecke weg. Im Falle eines negativen Abschlusses des Koordinierungsverfahrens erlischt die Bewilligung. Durch die Standortänderung kommt es zu keiner wesentlichen Änderung der Versorgungswirkung. Mit der gegenständlichen Übertragungskapazität können zwar geringfügig mehr Einwohner versorgt werden, jedoch kommt es aufgrund der Änderung der Versorgungswirkung zu einer größeren Doppelversorgung.

Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 kann die Behörde mit Bedingungen und Auflagen Verpflichtungen, deren Einhaltung nach den Umständen des Falles für den Schutz des Lebens oder der Gesundheit von Menschen, zur Vermeidung von Sachschäden, zur Einhaltung internationaler Verpflichtungen, zur Sicherung des ungestörten Betriebes anderer Fernmeldeanlagen oder aus sonstigen technischen oder betrieblichen Belangen geboten erscheint, auferlegen. Von dieser Möglichkeit hat die Behörde hinsichtlich des noch zu führenden Koordinierungsverfahrens Gebrauch gemacht. Nach Abschluss des Koordinierungsverfahrens kann die erteilte Auflage entfallen.

Da dem Standpunkt der Partei vollinhaltlich Rechnung getragen wurde und nicht über Einwendungen oder Anträge von Beteiligten abzusprechen war, kann im Hinblick auf § 58 Abs. 2 AVG eine weitere Begründung entfallen.

Es war somit spruchgemäß zu entscheiden.

### III. Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Bescheid steht der Partei dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Berufung offen. Die Berufung ist binnen zwei Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Behörde, die diesen Bescheid erlassen hat, einzubringen. Die Berufung hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, zu bezeichnen und einen begründeten Berufungsantrag zu enthalten.

Gemäß § 39 KommAustria-Gesetz hat die rechtzeitig eingebrachte Berufung abweichend von § 64 Abs. 1 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG) keine aufschiebende Wirkung. Der Bundeskommunikationssenat kann die aufschiebende Wirkung auf Antrag zuerkennen, wenn nach Abwägung aller berührten Interessen mit dem Vollzug des Bescheides oder mit der Ausübung der mit dem Bescheid eingeräumten Berechtigungen für den Berufungswerber ein unverhältnismäßiger Nachteil verbunden wäre.

Wien, am 23. Oktober 2012

Kommunikationsbehörde Austria

Mag. Michael Ogris  
(Vorsitzender)

Zustellverfügung:

1. KRONEHIT Radio BetriebsgmbH., z. Hd. Höhne, In der Maur & Partner Rechtsanwälte OG, Mariahilfer Straße 20, 1070 Wien, **per RSb**

zur Kenntnis in Kopie:

2. Oberste Fernmeldebehörde/Frequenzbüro, **per E-Mail**
3. Fernmeldebüro für Wien, Niederösterreich und Burgenland, **per E-Mail**
4. Abteilung RFFM im Haus

**Beilage zum Bescheid KOA 1.011/12-027**

1	Name der Funkstelle	<b>WIEN 2</b>																																																																																																																																		
2	Standort	<b>Himmelhof</b>																																																																																																																																		
3	Lizenzinhaber	<b>Kronehit Radio BetriebsgmbH</b>																																																																																																																																		
4	Senderbetreiber	<b>ORS</b>																																																																																																																																		
5	Sendefrequenz in MHz	<b>97,50</b>																																																																																																																																		
6	Programmname	<b>Kronehit</b>																																																																																																																																		
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	<b>016E15 20</b>		<b>48N11 30</b>	<b>WGS84</b>																																																																																																																															
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	<b>325</b>																																																																																																																																		
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	<b>27</b>																																																																																																																																		
10	Senderausgangsleistung in dBW	<b>13,2</b>																																																																																																																																		
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	<b>17,0</b>																																																																																																																																		
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	<b>D</b>																																																																																																																																		
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	<b>-0,0°</b>																																																																																																																																		
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	<b>+/-51,0°</b>																																																																																																																																		
15	Polarisation	<b>H</b>																																																																																																																																		
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1"> <tr> <td>Grad</td> <td><b>0</b></td> <td><b>10</b></td> <td><b>20</b></td> <td><b>30</b></td> <td><b>40</b></td> <td><b>50</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>12,5</b></td> <td><b>10,5</b></td> <td><b>7,0</b></td> <td><b>2,0</b></td> <td><b>-3,0</b></td> <td><b>-8,0</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>60</b></td> <td><b>70</b></td> <td><b>80</b></td> <td><b>90</b></td> <td><b>100</b></td> <td><b>110</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>-8,0</b></td> <td><b>-8,0</b></td> <td><b>-5,0</b></td> <td><b>-3,0</b></td> <td><b>-2,5</b></td> <td><b>-2,0</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>120</b></td> <td><b>130</b></td> <td><b>140</b></td> <td><b>150</b></td> <td><b>160</b></td> <td><b>170</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>-1,5</b></td> <td><b>-1,0</b></td> <td><b>0,0</b></td> <td><b>0,0</b></td> <td><b>-1,0</b></td> <td><b>-1,5</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>180</b></td> <td><b>190</b></td> <td><b>200</b></td> <td><b>210</b></td> <td><b>220</b></td> <td><b>230</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>-2,0</b></td> <td><b>-2,5</b></td> <td><b>-3,0</b></td> <td><b>-5,0</b></td> <td><b>-8,0</b></td> <td><b>-8,0</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>240</b></td> <td><b>250</b></td> <td><b>260</b></td> <td><b>270</b></td> <td><b>280</b></td> <td><b>290</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>-3,0</b></td> <td><b>2,0</b></td> <td><b>7,0</b></td> <td><b>10,5</b></td> <td><b>12,5</b></td> <td><b>14,4</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>300</b></td> <td><b>310</b></td> <td><b>320</b></td> <td><b>330</b></td> <td><b>340</b></td> <td><b>350</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>15,8</b></td> <td><b>16,7</b></td> <td><b>17,0</b></td> <td><b>16,7</b></td> <td><b>15,8</b></td> <td><b>14,4</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>					Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>	dBW H	<b>12,5</b>	<b>10,5</b>	<b>7,0</b>	<b>2,0</b>	<b>-3,0</b>	<b>-8,0</b>	dBW V							Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>	dBW H	<b>-8,0</b>	<b>-8,0</b>	<b>-5,0</b>	<b>-3,0</b>	<b>-2,5</b>	<b>-2,0</b>	dBW V							Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>	dBW H	<b>-1,5</b>	<b>-1,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-1,0</b>	<b>-1,5</b>	dBW V							Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>	dBW H	<b>-2,0</b>	<b>-2,5</b>	<b>-3,0</b>	<b>-5,0</b>	<b>-8,0</b>	<b>-8,0</b>	dBW V							Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>	dBW H	<b>-3,0</b>	<b>2,0</b>	<b>7,0</b>	<b>10,5</b>	<b>12,5</b>	<b>14,4</b>	dBW V							Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>	dBW H	<b>15,8</b>	<b>16,7</b>	<b>17,0</b>	<b>16,7</b>	<b>15,8</b>	<b>14,4</b>	dBW V						
Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>12,5</b>	<b>10,5</b>	<b>7,0</b>	<b>2,0</b>	<b>-3,0</b>	<b>-8,0</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>-8,0</b>	<b>-8,0</b>	<b>-5,0</b>	<b>-3,0</b>	<b>-2,5</b>	<b>-2,0</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>-1,5</b>	<b>-1,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-1,0</b>	<b>-1,5</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>-2,0</b>	<b>-2,5</b>	<b>-3,0</b>	<b>-5,0</b>	<b>-8,0</b>	<b>-8,0</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>-3,0</b>	<b>2,0</b>	<b>7,0</b>	<b>10,5</b>	<b>12,5</b>	<b>14,4</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>15,8</b>	<b>16,7</b>	<b>17,0</b>	<b>16,7</b>	<b>15,8</b>	<b>14,4</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.																																																																																																																																			
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																																
		lokal																																																																																																																																		
	gem. EN 62106 Annex D	<b>A hex</b>	<b>6 hex</b>	<b>FF hex</b>																																																																																																																																
	überregional	<b>A hex</b>	<b>3 hex</b>	<b>FF hex</b>																																																																																																																																
19	Technische Bedingungen für: Monoausstrahlungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																			
20	Art der Programmmittelübertragung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz) <b>Ballempfang 105,8 MHz Wien 1</b>																																																																																																																																			
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																																
22	Bemerkungen																																																																																																																																			